



Bremer Muschelkalk K-Maschinenfugenmörtel



Technisches Merkblatt Muka MFE 01.2008

Seite 1 von 2

Bremer Muschelkalk K-Maschinenfugenmörtel

ist ein Werk-Trockenmörtel nach DIN 18557 in gleich bleibend hoher Qualität für Fugarbeiten im Innen- und Außenbereich, und für Steinmaterial aller Art. Normalmauermörtel nach Eignungsprüfung EN 998-2

Zusammensetzung

Werk trockenmörtel entsprechend der Anforderungen der DIN 1053 und EN 998-2, genormte Bindemittel, genormte Zuschläge, sowie Zuschlagstoffe und eigenschaftsverbessernde Zusatzmittel. Auch mit Faserzusatz lieferbar.

Anwendungsbereiche

- Für nachträgliches Verfugen im Innen- und Außenbereich
- für Neu- und Altbauten
- für Vormauersteine
- für Fassadenriemchen
- für Betonwerksteine
- für Feldsteine usw.

Eigenschaften

- Leicht und sauber zu verarbeiten
- Gleich bleibende Konsistenz und damit gleiche Festigkeiten im Mauerwerk
- sehr gute Verdichtung
- Mörtelgruppe II bis IIa nach DIN 1053 und EN 998-2 M5
- Bessere Verarbeitbarkeit und wesentliche Verbesserung der Haftscherfestigkeit gegenüber eines Handfugenmörtels, insbesondere an Problemstellen wie zu geringe Auskratztiefen und Übergängen
- weniger Flankenabriss
- sehr gute Verbindung Stoßfuge – Lagerfuge – Stein
- die Verdichtung des Mörtels ist gleich bleibend und nicht vom individuellen Andruck des Verarbeiters abhängig
- Fehlstellen, wie sie häufig in den Stoßfugen vorkommen, werden durch die maschinelle Verfugung völlig geschlossen
- beschleunigt
- früh waschbar
- leichte Reinigung
- in einem Guss hergestellte Verfugung ohne Übergänge innerhalb des Mörtels Lagerfuge, Stoßfuge, Stein

- größere Sicherheit für die Gewährleistung
- zusätzlich auch erhältlich mit Faserzusatz für besonders hohe Anforderungen und gefährdete Bereiche

Vorbereitung

Vor Beginn der Verfugung sollte das Mauerwerk mindestens 3 – 4 Wochen alt sein, und die Fugen sollten 1,5 bis 2 cm tief flankensauber ausgekratzt werden. Grobe Mörtelreste und lose Teile sorgfältig trocken entfernen. Staub vorher abblasen. Je nach Saugverhalten des Steines vorher vornässen.

Verarbeitung

- BREMER Muschelkalk Maschinenfugenmörtel in einem Kübel anmachen. Die Wasserzugabe ist je nach Saugverhalten des Steines ca. 4,5 – 6 Liter/ 25kg-Sack. Die Wassermenge sollte genau eingehalten werden. Nach einer Reifezeit von ca. 3 Minuten erneut mischen. Danach den Mörtel maschinell z.B. mit einer Inomat M 8 oder einer PFT Quickly verfugen.
- Den Mörtel leicht überquellend mit der Pistole in die Fugen einbringen.
- Der angerührte Mörtel sollte zügig verarbeitet werden.
- Nach dem Ansteifen des Mörtels (variiert je nach Saugverhalten der Steine und der Witterung) mit dem Fugeisen die Fuge leicht glätten.
- Vor großen Pausen und Beendigung des Verfugens müssen die Maschine, die Schläuche und die Pistole mit Wasser gut gereinigt werden.
- Nach 1 bis 2 Tagen kann die Fassade gereinigt/ gewaschen werden.

Marbos GmbH & Co. KG

Kressenweg 15 • D-44379 Dortmund • Tel: +49 421 4 17 78 60 • Fax: +49 421 4 17 78 68
Internet: www.bremer-muschelkalk.de • e-mail: kontakt@bremer-muschelkalk.de



Bremer Muschelkalk K-Maschinenfugenmörtel



Technisches Merkblatt Muka MFE 01.2008

Seite 2 von 2

Nachbehandlung

Der frische Mörtel muss vor frühzeitiger Austrocknung durch Zugluft oder Sonnenbestrahlung geschützt werden, ggf. durch Folie. Die Fugen sind in den ersten drei Tagen feucht nachzubehandeln, geeignet ist vorsichtiges Besprühen mit Nebeldüsen. Auch vor Schlagregen ist der frische Mörtel zu schützen.

Der frische Mörtel ist bis zur vollkommenen Austrocknung vor Frosteinwirkung zu schützen.

Hinweise

- Die Anforderungen der DIN 1053 und EN 998-2 sind zu beachten.
- Gefäße, Maschine, Werkzeug etc. sofort mit Wasser reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.
- die technischen Angaben und Daten beziehen sich auf + 20° C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Tiefe Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.
- Haut und Augen schützen.
- Bei Kontakt gründlich mit Wasser spülen, ggf. Arzt aufsuchen.

Ergiebigkeit

Pro 25 kg = ca. 17,5 Liter gebrauchsfertiger Mörtel

Qualitätsüberwachung

Unsere Muschelkalk K-Mörtelprodukte unterliegen einer ständigen Gütekontrolle durch Eigen- und Fremdüberwachung und tragen als Nachweis das

Gütezeichen. Für die Herstellung werden nur ausgesuchte und laufend geprüfte Rohstoffe verwendet.

Die zur Herstellung von Muschelkalk verwendeten gewaschenen Seemuscheln weisen leichte Farbunterschiede auf. Diese natürlich bedingten Farbschwankungen werden selbstverständlich im Mörtel wiedergegeben.

Farben

- Muschelkalk Standard
- Sonderfarben auf Anfrage
- Jeweils auch mit Faserzusatz erhältlich

Verpackung

In mehrlagigen Säcken, hergestellt aus Altpapier und umweltverträglicher Folieneinlage, 25 kg per Sack, pro Palette 42 Sack.

Lagerung

Witterungsgeschützt und trocken, möglichst auf Holzrost oder Palette, in geschlossenen Räumen bis zu 12 Monaten lagerfähig.

Besonders zu beachten

Nicht unter + 5°C Wand- und/oder Lufttemperatur verwenden.

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, DIN-Normen, mitgeltende Technische Merkblätter sowie die anerkannten Regeln der Baukunst und Technik zu berücksichtigen. Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität der Erzeugnisse. Unsere Empfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen. Auf unterschiedliche Baustellenbedingungen haben wir jedoch keinen Einfluss. Technische Beratungen erfolgen stets nur als vorvertragliche/kaufvertragliche Nebenverpflichtung. Aus der Beratung können keine Forderungen gegen uns abgeleitet werden. Mit Herausgabe dieses Technischen Merkblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.

Marbos GmbH & Co. KG

Kressenweg 15 • D-44379 Dortmund • Tel: +49 421 4 17 78 60 • Fax: +49 421 4 17 78 68
Internet: www.bremer-muschelkalk.de • e-mail: kontakt@bremer-muschelkalk.de